

wirtschaft**belebt**

Das Unternehmermagazin aus Troisdorf



Kaviar aus Spich

Besuch bei Caviar House & Prunier:

Eine andere Welt – mitten in der Aggerstadt. Seite 10

4 „Manager für Menschen“

Carl-W. Scheepers über eine Organisation in Sieglar mit 1.450 Mitarbeitern

22 “Mit Geld alleine nicht zu halten”

Klaus Kuttig über zufriedene Mitarbeiter

32 Natumi investiert

20 Mio EUR *Milchalternativ-Produkte bald aus Troisdorf*

wirtschaft**belebt**

Das Unternehmermagazin aus Troisdorf

Aus dem Inhalt

VORWORT2

PORTRAITS Troisdorfer Unternehmen

Portrait Rhein Sieg Werkstätten4
Portrait Caviar House & Prunier10
Portrait AGn Transportgeräte14
Portrait Gutzeit Catering18
Portrait Kuttig Computeranwendungen.....22
Portrait A-S-Aktuell26
Portrait Sirius Business-Center30

TROWISTA informiert

Natumi investiert in Troisdorf32
ALDI & REWE im City-Center33
Unternehmer-Frühstück bei VR-Bank34
Fachkräftegewinnung für Troisdorf.....35
Aktuelle Immobilienangebote44

WISSEN & INFORMATION

Recht, von Andreas Schmitz36
Gesundheit, von Myrta Wunsch37
Finanzen, von Monika Hengstenberg38
Medien, von Thorsten Trojan39
Energie, von Sebastiano Ferro, Stadtwerke40

Ihr Unternehmen in diesem Magazin?42
Impressum43

Troisdorf – unser Stand**Ort**

Liebe Leserinnen und Leser, rund 2.500 Unternehmen produzieren und wirtschaften in unserer etwa 77.000 Einwohner zählenden Stadt. Und der Wirtschaftsstandort Troisdorf wächst weiter. „Schuld“ daran sind die einzigartigen Bedingungen, die Investoren und Unternehmer in der größten Stadt des Rhein-Sieg-Kreises vorfinden. Exzellente Verkehrsverbindungen an Straße, Schiene und den Flughafen Köln/Bonn, die Stadtwerke als äußerst kompetenter und auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Energieversorger, eine umtriebige Wirtschaftsführung, ein für Arbeit-

geber und Arbeitnehmer lebenswertes Umfeld und eine Politik der ganz kurzen Wege weisen den Weg nach Troisdorf. Unverkennbar ist die lange Historie unserer Stadt als erfolgreicher Industriestandort. So war der Industriestadtpark im Herzen von Troisdorf einst die Keimzelle und zugleich der Katalysator dieser aufstrebenden Stadt. Das Qualitätssiegel „Made in

Germany“ gäbe es in zahlreichen Produktparten nicht ohne ein „Made in Troisdorf“.

Die überaus rasante Entwicklung in den neu entwickelten Gewerbegebieten von Camp Spich und im Junkersring durch die Ansiedlung zahlreicher namhafter Unternehmen zeigt, das Troisdorf alle Weichen erfolgreich auf Zukunft gestellt hat.

Neben den Unternehmen profitieren hiervon vor allem die Menschen in dieser Stadt, die vor ihrer Haustür Arbeit und Lohn finden und unsere Kindergärten, Schulen und Krankenhäuser, die einen ausgezeichneten Ruf haben.

Troisdorf ist ein lebendiger Industriestandort und doch gibt es noch ein großes Potential an bislang nicht ausgeschöpften Synergien. Hierfür ist es an der Zeit, dass die Unternehmen einander vorstellen.

Denn, wer kennt schon alle Nachbarn?

*Und vielleicht findet sich ja die Basis für eine fruchtbare Zusammenarbeit sogar gleich nebenan? Hierfür haben wir das Unternehmermagazin wirtschaft**belebt** entwickelt. Es will Unternehmen einander vorstellen und zusammenführen.*

Dafür werden wir Ihnen wirtschaft**belebt** mehrmals jährlich als persönliche Briefsendung zustellen und laden Sie mit dieser ersten Ausgabe herzlich ein, selbst einmal mit einem Portrait dabei zu sein. Lassen Sie uns die Synergien nutzen, die bislang noch brach liegen. Wie das geht, erfahren Sie auf Seite 42 dieses Magazins.

Ihnen allen wünschen wir allzeit gute Geschäfte an unserem gemeinsamen Standort Troisdorf!

Klaus-Werner Jablonski
Jürgen Sturm
Thorsten Trojan

Herausgeber Thorsten Trojan,
 Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski
 und Wirtschaftsförderer Jürgen Sturm
 auf dem Dach der ehem. Dynamit Nobel-Verwaltung.
 Hintergrund: der Industrie-Stadtpark im Umbruch.



Manager für den Menschen

“Wir weisen niemanden ab”. Auf vier Wörter reduziert Carl-W. Schepers, Geschäftsführer der Rhein Sieg Werkstätten das Selbstverständnis des Unternehmens einprägsam. Was die Formel nicht erklärt: Die Werkstätten sind ganz selbstverständlich auch als Wirtschaftsunternehmen organisiert. “Die Arbeit unterscheidet sich nicht von der aus der Erwerbswirtschaft”, führt der Diplomkaufmann Schepers fort.

Das Unternehmen wächst kontinuierlich und ebenso der Zustrom von Mitarbeitern mit Behinderung. Zurückzuführen ist dieses Wachstum auch auf eine ergebnisorientierte Haltung der Werkstätten. Sie sind in verschiedenen Schwerpunktbereichen organisiert, die von der Industriemontage, über den Stahl- und Blechbau bis zur Pulverbeschichtung und Displayfertigung reichen.

“In allen Arbeitsbereichen sind wir maschinen- und verfahrenstechnisch sowie qualitativ mit Unternehmen der Erwerbswirtschaft vergleichbar.” Ebenso die Ergebnisse, wie namhafte Referenzen und Zertifizierungen, z.B. nach DIN ISO 9001 oder HACCP belegen. Heute sind die Mitarbeiter der Rhein Sieg Werkstätten im Garten- und Landschaftsbau für die Troisdorfer GWG ebenso tätig, wie für Reifenhäuser, die Stoßdämpferfertigung der ZF Sachs oder in der Leuchtenfertigung für okalite.

Auch das Management einer großen Organisation mit über 1.450 Mitarbeitern folgt den ganz normalen Gesetzmäßigkeiten, wenngleich Schepers froh ist, “für die Rahmenbedingungen eines Unternehmens verantwortlich zu sein, das Menschen mit verschiedenen Handicaps hilft, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln.”

Die Werkstätten sind Orte produktiver Tätigkeit und stellen sich einem vielschichtigen Wettbewerb. Gleichzeitig sind sie Orte des sozialen und gesellschaftlichen Miteinanders an denen Menschen mit Behinderung Selbstvertrauen entwickeln und Selbstverwirklichung dank Teilhabe an Arbeit erfahren können.



Unternehmen aus der Erwerbswirtschaft messen sich gut und gerne an den für sie typischen Kennzahlen. Das eine Organisation wie die Rhein Sieg Werkstätten bei solchen Größen keine Vergleiche zu scheuen braucht, zeigt ein Blick hinter die Kulissen des neuen, lichtdurchfluteten Kreissegmentbaus an der Uckendorfer Straße. Die Rhein Sieg Werkstätten beschäftigen an ihren Standorten mehr als 1.200 Menschen mit Behinderung und über 250 hauptamtlich tätige Personen als Techniker, Verwaltungskräfte, in Versorgungs- und Betreuungsdien-

sten als pädagogisches oder medizinisches Fachpersonal. Das macht die Rhein-Sieg-Werkstätten zu einem der größten lokalen Arbeitgeber. 2010 errichtet das Unternehmen auf einem gut 14.000m² großen Areal unter Bauleitung von Architekt Ludwig Konrath in einer Bauzeit von nur 16 Monaten über 9.500m² Nutz- und Büroflächen. Das ganze geschieht auf angemessen bedeutsamen Grund und Boden. Einst diente hier der Kaiserbau weithin sichtbar als Erkennungsmerkmal der Troisdorfer Stadtgrenzen. Mit dem erklärten Unternehmensziel, Menschen mit Behinderung über den Weg der Arbeit zu einem Mehr an persönlicher Entwicklung zu begleiten, treten die Rhein Sieg Werkstätten an, ein ebenso weithin wahrnehmbares Zeichen zu setzen. Das ist bereits gelungen. Wo einst Ruinen das Stadtbild prägten, finden heute Unternehmergeist und gesellschaftliche Verantwortung zusammen.

Neubau der Rhein Sieg Werkstätten auf dem Gelände nahe des ehem. Kaiserbaus

Fakten

Firma

Rhein Sieg Werkstätten
der Lebenshilfe gGmbH

Geschäftsführer

Carl-W. Schepers

Mitarbeiter

Gesamt 1.450
davon in Troisdorf über 500

Kontakt

Rhein Sieg Werkstätten
der Lebenshilfe gGmbH
Uckendorfer Straße 10
53844 Troisdorf

Telefon 02241 - 8809-0
www.wfbrheinsieg.de



Automatisierte Montage für Zulieferer der Automobilindustrie



Pulverbeschichtung. Auch in Einzelstücken für Privatkunden



Im Lager stehen über 3.000
Stellplätze zur Verfügung



Carl-W. Schepers

Geschäftsführer der Rhein Sieg Werkstätten der Lebenshilfe

Carl-W. Schepers war vor Beginn seiner Tätigkeit bei den Rhein Sieg Werkstätten im Management eines international aufgestellten Chemiekonzerns und zuletzt als Geschäftsführer der ZBI, Zentrale Beratungsstelle Ideenmanagement für Werkstätten tätig. Die hier entwickelten und ESF-geförderten Konzepte für Innovation und Ideenmanagement kommen heute auch den Werkstätten in Troisdorf zugute. Mit neuen, Fachbereiche übergreifenden Prozessen positionieren sich die Werkstätten für die Zukunft.

Bei der Fertigung der Langfeld-Leuchte für den Kunden oktalite zum Beispiel gelingt es, Mitarbeiter fast aller Abteilungen und auch aus dem heilpädagogischen Arbeitsbereich an der

Carl-W. Schepers, Geschäftsführer

„Ja ich bin gerne Manager. Aber nicht mehr für den Shareholder Value, sondern Manager für den Menschen“

Fertigstellung eines Produktes zu beteiligen. Industrielle Kunden nutzen für viele ihrer Produkte die werkstatt-eigenen Kapazitäten in der Blechbearbeitung, der Pulverbeschichtung, Montage, Prüfung und Verpackung. So sind die Werkstätten von der Produktplanung bis zum fertigen Endprodukt in den Prozess der Produktrealisierung integriert.

Die Fertigungstiefe und ihr Know-how bringen den Rhein Sieg Werkstätten die verdiente Anerkennung im regionalen Markt. Die Menschen, die hier arbeiten erfüllt das zurecht mit Stolz und Zufriedenheit. Unternehmensziel erreicht.



Garten- und Landschaftsbau



Handverpackungen



Montage



Pulverbeschichtung

Aus dem Angebot: Übersicht der Fachbereiche

Industriemontage

Vielseitige Leistungen sind möglich und werden den Anforderungen der Kunden angepasst, z.B.:

- Montage von Stoßdämpferkomponenten
- Fetten von Dichtungen
- Tackernadelkonfektionierung

Manuelle Montage

- Vor- und Endmontage von Industrieprodukten
- Schrauben und Pressen von Kleinteilen in allen Losgrößen
- Kleinmontagearbeiten verschiedener Art

Displayfertigung

- Montage und Fertigung von Verkaufs-Displays
- Kaschierung von Folien
- Umformen von Kunststoffteilen
- Warenbestückung

Stahl- und Blechbau

In diesem Fachbereich sind alle typischen Verfahren anwendbar, wie:

- Bohren und Gewinde schneiden
- Drehen und Fräsen
- Sägezuschnitte
- Gleitschleifen
- Stanzen und Nibbeln
- Kanten und Biegen
- Wasserstrahlschneiden
- Punktschweißen
- Bolzenschweißen
- Schutzgasschweißen

Wäscherei und Heißmangel

Neben Großkundenservice bietet die Wäscherei auch spezielle Textilbehandlungen an, sowie Bügeln – auch von Hand.

Garten- und Landschaftsbau

Bei der Neuanlage und Umgestaltung von Gärten und Außenanlagen und deren Pflege sind die Teams dieses Fachbereichs gefragt.

Nach individueller Beratung werden maßgeschneiderte Pflegekonzepte entwickelt.

Verpackung

- Folieren und Einschweißen
- Konfektionieren
- Etikettieren
- Zusammenstellen von Sortimenten
- Aus- und Umzeichnungen
- Falzen, kuvertieren, adressieren
- Frankieren und PLZ-sortieren
- Skin-, Blister- und Flowerverpackungen

Pulverbeschichtung

Es können alle Stähle und Nichtmetalleisen verarbeitet werden. Das Vorreinigen durch Strahlen oder Chemie ist möglich. Auch geeignet für Einzelteile und Kleinserien bis zu einem Maß von 170 x 120 x 40 cm.

Lager und Logistik

Es steht ein eigener Fuhrpark zur Verfügung und über 3.000 Palettenstellplätze sind nutzbar. Möglichkeiten zum Direktversand.

Digitale Archivierung

Spezialisiert auf das manuelle Aufarbeiten, Sortieren und Reparieren von Akten, die digitale Archivierung von Schriftgut aller Art bis zu einem Format von DIN A3, Aktenvernichtung und die Übertragung von wichtigen Angaben in Datenbanken.



Repräsentativ: Die neue Unternehmenszentrale der Caviar House & Prunier GmbH in der Redcarstraße.

Kaviar aus Spich

Frank Brömmelhaus kommt gerade aus Monaco zurück. Kaviar-Tasting mit 50 geladenen Gästen bei 20 Grad im Schatten, Blick aufs Meer. Mutige gehen baden. Es ist Januar. Im Zusammenspiel mit Hapag Lloyd führt der Geschäftsführer von Caviar House & Prunier durchs Programm: Der Genuss von Kaviar ist ein eigenes Ritual. Das Öffnen der Dose, der glatte verlockende Spiegel, der Perlmutterlöfl, der in den Kaviar eintaucht. Der zarte Duft nach frischem Meerwasser. Das Platzen der Körnchen auf der Zunge.

Kaviar ist ein enorm reichhaltiges Naturprodukt. Er enthält viel natürliches Lecithin, Mineralien, Spurenelemente, Fettsäuren und Vitamine. Hagen Damaschke, Kapitän der MS Europa und damit Chef eines der exklusivsten Kreuzfahrtschiffe der Welt begleitet seinen Partner und Lieferanten Brömmelhaus durch den Abend. Es ist das Kapitäns-Dinner. Dabei braucht sich Frank Brömmelhaus – anders als manch ein Riese der Kreuzfahrtindustrie – um das Verantwortungsbewusstsein in seiner Organisation keine Sorgen zu machen. Caviar House & Prunier bringt Luxus und Nachhaltigkeit erfolgreich überein. Mit einer naturnahen Aquakultur-Störfarm und kontrollierten Produkten aus eigener Aufzucht in Bordeaux oder der weltweit sicher einmaligen, eigenen Balik Lachs-Räucherei inmitten der Schweizer Alpen.

Die Erfolgsgeschichte von Alfred Prunier beginnt dabei bereits um 1870 in einem kleinen Restaurant in Frankreich. Bis 1885 war das Prunier's zu einem der prominentesten Häuser in Paris geworden und später ein wahres Imperium der Meeresfrüchte für Hotels und Restaurants in ganz Europa.

Auch heute ist das Unternehmen international aufgestellt. Das Logistikzentrum und der Vertrieb für Gastronomie-, Groß- und Endkunden ist seit September 2011 in der Troisdorfer Redcarstraße angesiedelt. In enger Zusammenarbeit mit Fa. Pütz und der Trowista entstand hier in Rekordzeit der neue, repräsentative Firmensitz. Auch andere Anbieter aus der neuen Nachbarschaft konnten bei den Bauarbeiten beteiligt werden. So lieferte AGn Transportgeräte aus dem Gewerbegebiet am Junkersring zum Beispiel das Lager-Regalsystem.

Fakten

Firma

Caviar House & Prunier GmbH

Geschäftsführer

Frank Brömmelhaus

Mitarbeiter

in Troisdorf	14
Hamburg	9
Frankfurt	18

Kontakt

Caviar House & Prunier GmbH
Redcarstraße 2
53842 Troisdorf

Telefon 02241 - 94497 0

Fax 02241 - 94497 100

info@caviarhouse-prunier.de

www.caviarhouse-prunier.de

Aus dem Angebot

Feinkost für die gehobene Gastronomie und den privaten Feinschmecker.

Großer Versandkatalog, moderner Internet-Shop, Versand zum Wunschtermin – mit Frischegarantie:

- Original Prunier Kaviar
- BALIK®-Lachs
- Kaviar-Variationen und Accessoires
- Erlesene Weine und Champagner
- Foie Gras und Trüffelprodukte
- Vodka
- Firmen-Präsent-Service
- Kaviar-Seminare im Tasting Room
- Incentives



Frank Brömmelhaus

Geschäftsführer der Caviar House & Prunier GmbH

Viel Zeit bleibt Frank Brömmelhaus für die Unternehmensführung in Troisdorf im Moment allerdings nicht, denn gleich morgen geht es weiter nach Sylt. Spitzengastronomen aus ganz Europa zählen auf den Rat des gelernten Kochs, der nach zehnjähriger Vertriebsarbeit bei Rungis Express Anfang 2004 das Zepter der Caviar House & Prunier GmbH übernahm.

Caviar House & Prunier betreibt darüber hinaus eigene Shops im Hamburger Alsterhaus, dem KaDeWe in Berlin und im neuen Terminal am Frankfurter Flughafen. Auch auf Fernreisen muss der Feinschmecker auf nichts verzichten: Eigene Niederlassungen findet er dafür in London, Paris, Genf und Zürich, neben vielen Franchise-Nehmern, z.B. in Dubai, New York, Hong Kong und acht weiteren Ländern. Das sind Kaviar, Lachs und mehr – weltweit versendet aus Troisdorf.

Dabei liest sich die Liste der Partner und Kunden wie das „who is who“ der Promiwelt. So entwarf Yves Saint Laurent nicht nur eine Reihe besonderer Designs für Kaviardosen, er selbst nannte auch gleich einen Teil des Unternehmens sein eigen. Und wenn



Feine Kreationen mit BALIK-Lachs, Prunier Kaviar und Kaviar-Variationen.

Heute werden in Troisdorf jährlich über zehn Tonnen Keta-Kaviar pasteurisiert, sechs Tonnen Prunier-Kaviar und über zwölf Tonnen Lachs aus der eigenen BALIK®-Farm vertrieben. Das Sortiment wird ergänzt durch Feinkost-Produkte aus den besten Manufakturen der Welt.

Auf vielen Wegen landen die Produkte der Caviar House & Prunier GmbH letztlich wo sie hin gehören: auf den Tellern der Feinschmecker. Spitzenköche kaufen hier ebenso ein, wie große Airlines oder der ausgewählte Feinkost-Einzelhandel.

Den exklusiven Versandkatalog erhalten Sie gratis unter Tel.: Freecall 0800 222 58 55

Gute Idee für Feinschmecker Buchen Sie den Kaviar-Tasting Room für kleine Gruppen bis max. 14 Personen für ein exklusives Kaviar-Seminar. Gestalten Sie ein Incentive, eine private Feier oder einen Betriebsausflug in besonderen Ambiente.

Sie beim Flug mit Cathay Pacific, bei Feinkost-Käfer in München oder Nils Henkel im Schlosshotel Lerbach im benachbarten Bensberg speisen: Sie finden dort stets die besonderen Troisdorfer Zutaten.

Wer nun glaubt, man würde als Privatkunde schon wegen des Bedarfs an vergleichsweise winzigen Mengen der feinen Kost vor verschlossene Türen laufen, täuscht sich. Das Unternehmen hat sich die sympathische Erreichbarkeit eines mittelständischen Betriebs bewahrt. Und so bestellen auch über 5.000 private Stammkunden im exklusiven Versandkatalog oder dem Internet-Shop für besondere kulinarische Momente daheim. Die Zustellung am Wunschtermin und direkt an die eigene Haustür erfolgt dabei in speziell entwickelten Kühlboxen, in denen die Ware auch über mehrere Tage garantiert frisch bleibt.

Das 6-köpfige Vertriebsteam ist für Bestellungen und die Beratung nicht nur telefonisch gerne erreichbar. Gerade für Troisdorfer Feinschmecker lohnt sich auch ein persönlicher Besuch bei Caviar House & Prunier. Wenn es die Zeit erlaubt, ermöglicht Frank Brömmelhaus seinen Besuchern gerne einen Blick in die gekühlte Schatzkammer des Unternehmens und stattet seine Besucher aus für ein ganz besonderes Dinner daheim.



AGn-Untnehmensitz am Junkersring

Alle reden von E-Fahrzeugen

„Wir haben keinen Mangel an Zeit, wir verlieren nur zu viel“, wusste der Römer Lucius Annaeus bereits im Jahre 60 nach Christus.

Was das mit Gabelstaplern – vom Fachmann Flurförderzeuge genannt – zu tun hat erklärt Heinz-Peter Becker mit Erkenntnissen aus über 25 Jahren Praxis: „Mit Ihrem Gabelstapler beladen Sie zwei Sattelschlepper an einem Tag. Fällt der Stapler nach der Mittagspause unerwartet aus, werden Sie die verbleibenden 20 Tonnen kaum von Hand bewegen. Der Tag ist dann im wahrsten Sinne des Wortes gelaufen“.

Viele Unternehmen setzen daher klug auf Redundanz. „Das bedeutet aber nicht, dass immer einer von zwei Staplern läuft. Wir finden im Einsatzfall häufig gleich zwei defekte Geräte vor“, erklärt Becker weiter.

Einsatzfall: das macht aus den über Jahre qualifizierten Fachleuten für Elektro-, Diesel- und Gas-Antriebe, für Batterien, Hydraulik und Maschinenbau so etwas wie die gelben Engel bei Gabelstapler-Pannen.

Fünf Werkstatt-Fahrzeuge sind für AGn dann unterwegs und lösen gut zwei Drittel der Probleme gleich vor Ort. Nur die „harten Fälle“ kommen in die Werkstatt im Troisdorfer Airport-Gewerbegebiet.

Hier, am Junkersring, erwirbt der Familienbetrieb bereits 2004 als eines der ersten Unternehmen ein 3.000 m² großes Grundstück und errichtet ein modernes Werkstatt- und Bürogebäude. Früh haben die Beckers den Standortvorteil erkannt. Lage und Anbindung suchen ihresgleichen.

Heinz-Peter Becker, Geschäftsführer:

„Etwa die Hälfte aller Gabelstapler, die in den vergangenen 20 Jahren unsere Hallen verlassen haben, sind Elektrofahrzeuge.“

AGn verlegt den Standort bereits zu einem Zeitpunkt aus den zu kleinen Hallen in Sankt Augustin auf die grüne Troisdorfer Wiese, als links und rechts noch niemand angesiedelt hat.

Gegenwärtig begrüßt im Foyer ein frisch reparierter Elektro-Gabelstapler die Besucher. Im Prinzip unspektakulär, würde das Typenschild nicht Baujahr 1961 bezeugen. Ein echter Oldtimer also.

„Heute reden alle von Elektro-Mobilität. Für uns ist das alltäglich. Etwa die Hälfte aller Gabelstapler, die in den vergangenen 20 Jahren unsere Hallen verlassen haben, sind Elektrofahrzeuge“, erklärt Becker zufrieden. Chapeau.

Fakten

Firma

AGn Transportgeräte GmbH

Geschäftsführer

Heinz-Peter Becker

Maik Becker

Mitarbeiter

in Troisdorf 12

Kontakt

AGn Transportgeräte GmbH

Junkersring 12

53844 Troisdorf

Telefon 02241 - 343435

Fax 02241 - 343542

vertrieb@agn-gabelstapler.de

www.agn-gabelstapler.de



Elektro-Stapler im Einsatz

Aus dem Angebot

Vertrieb, Vermietung, Wartung und Reparatur von Gabelstaplern und Flurförderzeugen.

Werkstatt für bis zu 10 Fahrzeuge, mobiler Einsatzdienst für Reparaturen vor Ort, Ersatzteilservice für alle Marken.

- Gabelstapler mit Elektro- und Verbrennungsmotoren
- Elektro-Flurförderzeuge
- Reparatur und Wartung
- 24h Ersatzteil-Service
- Fahrer-Schulungen "Staplerschein"
- Lager-Regaltechnik
- Reinigungstechnik
- Gebrauchtgeräte und Vermietung
- AVV-Prüfungen

Der Elektromotor hat einen deutlich höheren Wirkungsgrad als thermische Aggregate und ein Drehmoment, das ab dem Start gleichbleibend anliegt.

Die Berufsgenossenschaften gestatten insbesondere in geschlossenen Hallen keine Verbrennungsmotoren mehr, denn Belastungen durch Emissionen – dazu gehört auch Lärm – sind erwiesenermaßen äußerst gesundheitsschädlich.

So viel Begeisterung für Flurförderzeuge steckt offenbar an. Vor allem in den eigenen Reihen. Die Hälfte der Belegschaft besteht aus Familienangehörigen. Das freut den 58-jährigen Becker, der das Unternehmen 1996 im Rahmen einer Nachfolge übernehmen und erfolgreich ausbauen konnte. Auch heute sind "Lasten", wie die Frage nach der eigenen Unternehmensnachfolge mit Sohn Maik in der Geschäftsführung, Tochter Vanessa in der Buchhaltung und Schwiegersohn Silvio im Vertrieb bereits gehoben. Das ist keine Selbstverständlichkeit und zeigt auch die Fähigkeit des Unternehmens, Prozesse organisieren zu können.

Fähigkeiten, derer sich die Kunden der AGn ebenfalls gerne bedienen. Vor Neuanschaffungen im Bereich der Flurförder-, Lager- und Regaltechnik ermitteln die AGn-Experten dafür zunächst den tatsächlichen Bedarf. Sie beraten, planen und sprechen im Ergebnisprotokoll schließlich Empfehlungen hinsichtlich Effizienz, ökonomischer und ökologischer Aspekte aus. Nicht selten sparen die Kunden am Ende bares Geld, wenn die Förder-technik entsprechend der fachlichen Beurteilung angeschafft wird.

Passende Finanzierungen, Fahrzeug-Leasing- und Mietmodelle werden ebenfalls vorgestellt und vermittelt.

Das Einzugsgebiet der AGn umfasst einen Radius von ca. 50 km um Troisdorf. „Wir müssen erreichbar bleiben und bei Problemen flott vor Ort sein können“ erklärt Juniorchef Maik Becker die vergleichsweise lokale Ausrichtung. „Hier vor Ort können wir punkten“. Die Kunden schätzen das Konzept. Lange Wartezeiten bis zum Reparaturtermin vor Ort oder in der betriebseigenen Werkstatt gibt es nicht. Die Nähe ist das Alleinstellungsmerkmal des 12-köpfigen Teams. Heute laufen die Geräte der AGn in vielen Troisdorfer Unternehmen. Dazu gehören Silverplastics, die RSAG oder Granulat 2000. Außerhalb der Stadtgrenzen liefert AGn z.B. an Kronen Brot in Aachen oder die Bonner Werkstätten.

Auf dem Kundenparkplatz dreht ein Mitarbeiter auf einer kleinen, fahrbaren Kehrmaschine flotte Runden. „Die haben wir letzte Nacht mir Naturstrom geladen“. Heinz-Peter Becker deutet auf das rote Gefährt. „Jetzt kehren wir den Dreck hier CO₂-neutral vom Junkersring“. Becker ist wieder einer der Ersten.

Stapler-TÜV

Die Prüfung aller im Einsatz befindlichen Flurförderzeuge nach den Unfall-Verhütungsvorschriften ist gesetzlich vorgeschrieben. Kurz UVV-Prüfung. Die Fachleute der AGn führen UVV-Prüfungen durch, nach deren Abschluss die für ein Jahr gültige UVV-Plakette und ein Prüfbericht ausgestellt werden.



Seniorchef Heinz-Peter Becker



Familie Becker

Silvio und Vanessa Mrotzeck, Heinz-Peter, Kerstin und Maik Becker



Frisch renoviert: Torbogen an Burg Wissem



Rinderbraten wiederentdeckt

“Back to the roots. So könnte man den neuen Trend nennen.” Ingo Gutzeit kommt schnell ins Schwärmen, wenn er von seiner Küche spricht. Darf er auch. Das Restaurant “Alte Schule Oberlar” ist schließlich mehrfach ausgezeichnet und hat seit Jahren einen festen Platz unter den feinen Adressen im Vartaführer oder dem Aral-Schlemmeratlas.

“Nach mediterran, asiatisch und crossover kommt man langsam zurück zu regionalen Produkten. Wir haben mit unserer Gastronomie hier früh Zeichen gesetzt”, erklärt Gutzeit, der das Kochen nach einem Studium der Philosophie und Psychologie in Frankreich und der Schweiz erlernt hat. Dank moderner Garverfahren sind die heimischen Spezialitäten heute jedoch deutlich gesünder zubereitet, als noch bei Müttern.

Ilka und Ingo Gutzeit beweisen Kondition: Sie betreiben eine Eventagentur, ein Catering-Unternehmen, das Restaurant “Alte Schule Oberlar” und sind als Berater in der Gastronomie gefragt.

Nach einem intensiven und aufreibenden Umbau an der Burg Wissem kreiert das Paar ganz aktuell einen weit über Troisdorfer Grenzen hinweg wahrnehmbaren Hot-Spot mit Burg-Restaurant, Biergarten, einem Burg-Café und der Eventausrichtung in der Remise für private Feiern und Firmenveranstaltungen jeder Art.

Erfolgreiche und moderne Gastronomie unterliegt heute den Regeln und Gesetzen einer jeden anderen Wirtschaftsunternehmung. Gut kochen ist ausschlaggebend, reicht alleine aber nicht mehr aus. Das trifft auf Restaurant und Catering gleichermaßen zu. Mit Ilka Gutzeit hat das Unternehmen daher eine Geschäftsführerin vorstehen, die nach Abschluss eines Betriebswirtschaftsstudiums den kaufmännischen Bereich zu führen weiß. Und so finden sich auch unter den Mitarbeitern nicht nur Köche und Restaurantfachleute, sondern auch Veranstaltungskaufleute und Kaufleute für Bürokommunikation.

Für die Förderung des Nachwuchses und die Führung der Mitarbeiter erhalten die Gutzeits dann auch Auszeichnungen der Mittelstandsvereinigung der CDU und finden Erwähnung als einer der 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand. Die Förderung der eigenen Nachwuchskräfte erweist sich just zur Eröffnung der neuen Gastronomieflächen an der Burg Wissem als besonders nachhaltig geplant.

Am 01. April öffnet das Burg-Restaurant die Pforten. Personal muss hierfür nicht erst gesucht und geschult werden. Die Haupt-Besatzung ist ein bereits eingespieltes Team. Das ist auch gut so, denn auf dem Burg-Campus werden viele unterschiedliche Interessen aufeinander treffen.



Hot-Spot für Troisdorf und Umgebung: Burg Wissem nach Renovierung.

Schon der Nachmittag beginnt für die Besucher des Burg-Campus mit frischen Waffeln und besonderen Toppings. Am Abend speisen die Gäste im Restaurant an der Burg nach einer frisch und modern gestalteten Karte. Es gibt hausgebeizten Lachs an Gemüsepuffer, Bergische Forelle an Holunder-Apfel oder heimisches Rumpsteak mit Röstkartoffeln und Flusskrebs-Plätzchen. Feinschmecker werden hier im besonderen Ambiente der historischen Mauern voll auf ihre Kosten kommen.

Rustikaler wird es im Biergarten zugehen. In der direkten Nachbarschaft zum Bilderbuchmuseum wird es eine speziell auf die Bedürfnisse der Wanderer zugeschnittene Karte geben und im Kinder-Café werden auch die Jüngsten altersgerecht versorgt.

„Wir haben die gesamte Anlage gastronomisch in eine Art Universaltalent entwickelt“, erklärt Ilka Gutzeit schmunzelnd und blickt dabei auf die ereignisreiche Zeit der Planung und des Innenausbaus zurück. „Jetzt können wir von Firmen- bis Hochzeitsfeier, von Wanderausflug bis zur Jazz-Musiknacht in einem für die Region einmaligen Rahmen Events gestalten.“

Ilka & Ingo Gutzeit
Geschäftsführung Gutzeit Catering GmbH

Events gestalten: diese Mischung aus kulinarischer und organisatorischer Punktlandung öffnet Gutzeit die Pforten bei vielen namhaften Unternehmen. So beliefern die Event-Spezialisten Firmen wie das DHL Innovation Center und das Fraunhofer Institut. Gutzeit stattet offizielle Anlässe in Troisdorf und den umliegenden Städten aus und hat bereits über 200 Hochzeiten gastronomisch und organisatorisch begleitet. Dabei sollen gerade Hochzeitsfeiern bei den Gästen mehr als jedes andere Fest in lebendiger Erinnerung bleiben. Da ist die Nähe zum Standesamt in der Burg Wissem willkommen. Überhaupt häufen sich die Anfragen zur Ausstattung von Hochzeits-Feiern. Vielleicht wird in Troisdorf – wie einst – wieder vermehrt geheiratet?

Ilka Gutzeit, Geschäftsführerin:

„Wir haben die gesamte Burg-Anlage gastronomisch in eine Art Universaltalent entwickelt.“

Denn so ist das mit den Wiederentdeckungen: Früher war nicht alles schlechter. Ruhe, Atmosphäre, heimische Spezialitäten. Frisch interpretiert bereichert dieses Slow-Food Angebot der Gutzeit-Catering das gastronomische Angebot in Troisdorf ganz wesentlich.



Fakten

Firma

Gutzeit Catering GmbH

Geschäftsführer

Dipl. Kffr. Ilka Gutzeit

Ingo Gutzeit

Mitarbeiter

in Troisdorf 20

Kontakt

Gutzeit Catering GmbH

Lindlastr. 2a

53842 Troisdorf

Telefon 02241 - 87 99 746

Fax 02241 - 87 99 747

info@gutzeit-gastronomie.de

www.gutzeit-gastronomie.de

Aus dem Angebot

Catering und Veranstaltungen in der „Alten Schule Oberlar“, der Remise Burg Wissem und dem Burg-Campus. Maßgeschneiderte Konzepte für jeden Anlass.

- Event-Catering
- Party-Catering
- Konferenzen & Meetings
- Private und geschäftliche Events
- Hochzeiten auf Burg Wissem
- Restaurant „Alte Schule Oberlar“
- Remise der Burg Wissem
- Burgcafé, Biergarten und Restaurant Burg Wissem

Mit Plänen für Planer

Die Implementierung einer Cisco AVVID-Lösung mit Gigabit-Backbone Catalyst Switchen für die Silver Plastics GmbH. Die Einrichtung von Auto-desk Inventor Suite mit Schnittstelle zwischen Productstream Professional und dem ERP System Sage für die L. Janke GmbH.

Wer jetzt nicht gleich versteht, was die über 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kuttig Computeranwendungen GmbH für ihre namhaften Kunden eigentlich machen, braucht sich weder schlecht noch alleine fühlen. Kuttig ist eines der größten und leistungsfähigsten IT-Systemhäuser in NRW. Das hat also viel mit Software und den Technologien zu tun, die einem Programm ermöglichen, reibungslos zu laufen. Software kann man nicht anfassen und spätestens wenn sie speziell genug ist, kann man sie nur als hochspezialisierte Fachkraft überhaupt begreifen.

„Ich bin absolut kein Programmierer“, erklärt Klaus Kuttig, geschäftsführender Gesellschafter der Kuttig Computeranwendungen GmbH denn auch – was nur im ersten Moment überrascht. Dann irgendwie beruhigt, denn es folgt keine Abhandlung über die technisch zweifelsfrei außergewöhnlichen Fähigkeiten seiner Unternehmung: IT-Systeme den Anforderungen seiner Kunden auf den Leib zu schneiden.

„Es geht darum, die Prozesse in den Unternehmen unserer Kunden zu begreifen und IT-Lösungen zu entwickeln, die deren Arbeit leichter, flüssiger, transparenter und erfolgreicher machen“, erklärt der Kuttig-Gründer ganz verständlich. Das hat erst im zweiten Schritt mit EDV und Software zu tun. Im ersten Schritt mit Menschen und den Dingen, die sie bewegen. Und das klingt nach Erfolgsgeheimnis.

Bei Kuttig wird nach Innen und Außen ein offenes und partnerschaftliches Miteinander gelebt. Der dreifache Familienvater gibt seine eigene Telefon-Durchwahl für jeden lesbar in der Firmenbroschüre an – was mutig ist – bleibt also ansprechbar aber nicht unverbindlich.

Das ganze Unternehmen hat diesen Geist inhaliert. Die Mitarbeiter sprechen folgerichtig vom „Kuttig-Spirit“. Und das bedeutet nicht nur „sich einbringen“ und identifizieren, sondern auch zum Chef oder Kollegen gehen können, wenn der Schuh drückt und dort auch ernst genommen werden.

„Mit Geld alleine sind unsere hochqualifizierten Fachleute ohnehin nicht zu halten.“, erklärt der 54-jährige Rheinländer. Kuttig-Mitarbeiter kommen – und bleiben. Aus Perspektive der Fachkräfte könnte der Arbeitsmarkt dabei selbst langfristig nicht besser sein. Sie haben die große Arbeitgeber-Auswahl. Headhunter klopfen regelmäßig und doch vergebens an die Türen des repräsentativen Firmengebäudes in der Frankfurter Straße, weithin erkennbar an den wehenden Kuttig-Fahnen auf dem Dach. Gleich daneben, aber von der Straße aus nicht zu sehen: Eine Photovoltaikanlage, die zur nachhaltigen Energieversorgung der Arbeitsplätze beiträgt und zur Betankung des firmeneigenen Elektro-Fahrzeugs dient.

Nachhaltig ist dann auch der Umgang mit den Nachwuchskräften. Seit Beginn des betriebseigenen Ausbildungsprogramms hat die Kuttig GmbH über 60 jungen Menschen zu einem erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung verholfen. Fast alle interessierten Azubis werden nach Abschluss der Ausbildung in ein festes Anstellungsverhältnis übernommen.

Klaus Kuttig, Geschäftsführer:

„Mit Geld alleine sind unsere Mitarbeiter nicht zu halten. Wir nennen das Erfolgsrezept den Kuttig-Spirit“

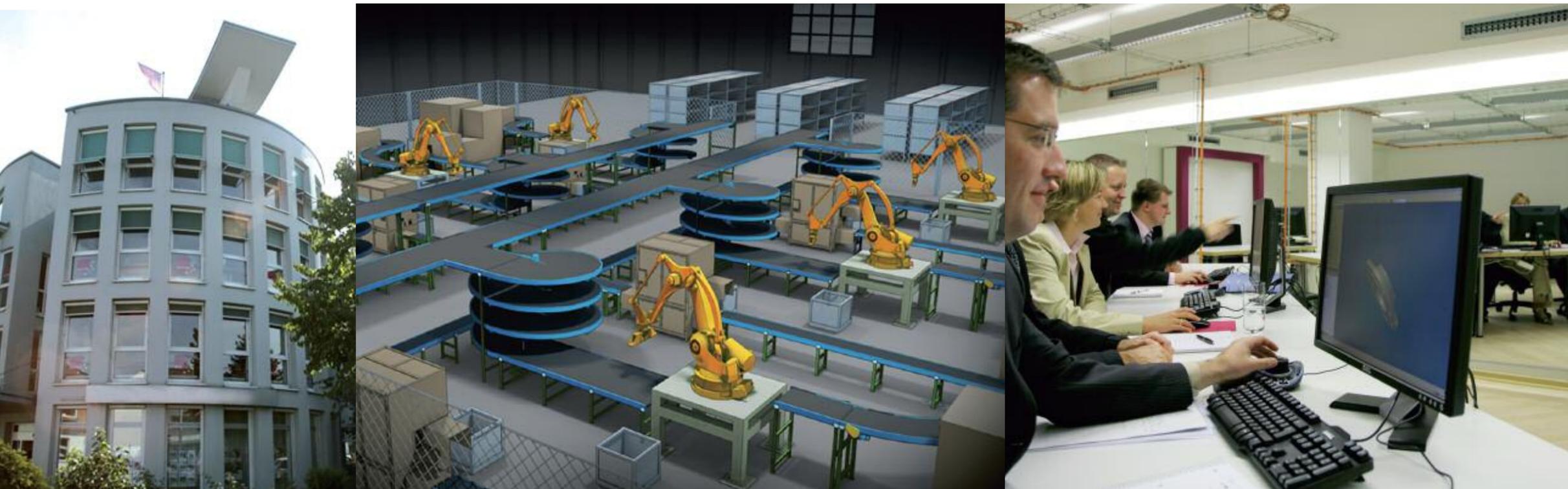
Auch für diese Initiative erhält Kuttig den Ausbildungspreis der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigungen des CDU/CSU Kreisverbandes. Nicht nur der Nachwuchs, auch bereits qualifizierte Mitarbeiter werden in internen Schulungsmaßnahmen projektbezogen regelmäßig weiter gebildet. Schließlich dreht sich die IT-Welt auch in den den drei großen, von der Kuttig GmbH betreuten Bereichen in rasantem Tempo.

Da wäre zum einen der **Bereich der ORACLE-Projekte**. Hierbei wird die Zusammenarbeit innerhalb einer Gruppe von EDV-Nutzern organisiert. Dafür notwendig sind schnelle und zuverlässige Datenbanken und solide Verbindungen zwischen den in der Gruppe beteiligten Rechnersystemen.

Klaus Kuttig

Geschäftsführer bei KUTTIG Computeranwendungen GmbH





Unter dem Titel **“Kuttig und der Mittelstand”** kann ein Bereich beschrieben werden, in dem auch kleinere Unternehmen Lösungen für nahezu alle denkbaren IT-Anforderungen beziehen können.

Im dritten und größten Bereich dreht es sich in der Kuttig GmbH um leistungsfähige CAD-Systeme. Unter CAD verstehen Fachleute das rechnergestützte Zeichnen und Konstruieren. Inzwischen ist in fast allen CAD-Anwendungen die dritte Dimension hinzugekommen. Daher können mit modernen CAD-Programmen auch Modelle dreidimensionaler Objekte hergestellt werden. Durch miterfasste Materialeigenschaften können sogar technische

Berechnungen angestellt werden. Ein enormer Fortschritt für jede Form von Konstruktion und heute Stand der Dinge im Maschinen-, Anlagen- und Automobilbau.

Die Experten der Kuttig GmbH unterstützen Unternehmen bei der Entscheidungsfindung für CAD-Systeme und greifen dabei auf einen Erfahrungsschatz aus über 22 Jahren zurück, in denen das Unternehmen bereits Lösungen aus dem Hause Autodesk realisiert. 32 Kuttig-Fachleute sind auf diese Anwendung spezialisiert, 15 davon sind alleine als CAD-Ingenieure im Einsatz.

Heute ist die Kuttig GmbH einer der größten Autodesk-Partner im deutschsprachigen Europa und hat hier bereits mehr als 100 Projekte realisiert. Dabei reicht eine Standard-CAD-Installation selten aus. Die Anforderungen an virtuelle Konstruktionen sind in besonderem Maße individuell. In der Regel sind daher weitführende Anpassungen innerhalb der Software notwendig, um präzise Konstruktionsarbeiten schnell, effizient und zuverlässig ausführen zu können.

Mit den von Kuttig erweiterten und modifizierten CAD-Programmen lassen sich digitale Prototypen für nahezu alle Branchen herstellen. Ein Produktmuster entsteht so heute schon lange vor der Fertigung. Überhaupt werden die Produktzyklen ganz allgemein immer kürzer. Das gilt global und branchenübergreifend. Rationelle Wege zur Konstruktion und Fertigung neuer Produkte oder von Produkten der nächsten Generation sind daher wesentlich für den Erfolg und Misserfolg einer Unternehmung. Mit modernen CAD-Systemen stellen sich die Kunden der Kuttig GmbH also auf Leistungsfähigkeit und Zukunft ein.

Neben der Hard- und Software liefert die Kuttig GmbH dafür auch den letzten und vielleicht wichtigsten Baustein solider IT-Systeme: Das Know-How für seine Anwender. Im hauseigenen und mehrfach zertifizierten Schulungszentrum werden die Anwender der neuen Technologien umfassend geschult.

Am Ende geht es also wieder um die Zusammenarbeit mit Menschen, das Miteinander und ein offenes Wort.

Fakten

Firma

Kuttig Computeranwendungen GmbH

Geschäftsführender Gesellschafter

Klaus Kuttig

Geschäftsführer

Michael Wessels

Gabriele Stolz

Mitarbeiter

in Troisdorf 81

in Niederlassungen 10

Kontakt

Kuttig Computeranwendungen GmbH

Frankfurter Straße 35

53840 Troisdorf

Telefon 02241 - 9833 0

Fax: 02241 - 9833 100

info@kuttig.com

www.kuttig.com

Aus dem Angebot

Eines der größten und leistungsfähigsten IT-Systemhäuser in NRW.

Planung, Implementierung und Betrieb von IT-Lösungen für Unternehmen aller Größen und Branchen.

- Autodesk Gold Partner
- Autodesk Trainings-Center
- InventorCAM-Partner
- Mitgesellschafter CompassGruppe
- IT-Lösungen für den Mittelstand
- ORACLE Gold-Partner
- Microsoft-Gold-Partner

5 Millionen Nadelstiche

„Wir ziehen Sie an!“ lautet das Motto der Troisdorfer A-S-Aktuell AG. Ihre Spezialität: Textilveredelung auf höchstem Niveau für ein einheitliches Erscheinungsbild.

Seit nunmehr 34 Jahren ist A-S-Aktuell als Dienstleister am Markt und bestickt pro Jahr mehr als fünf Millionen Kleidungsstücke mit Namen, Logos oder Emblemen. Das Unternehmen in der Luxemburger Straße ist damit eines der größten Anbieter in der Branche. Und zur Größe passt auch der Anspruch: Professionalität bis zum letzten Nadelstich.

Die Produktionsgeschwindigkeit in der hauseigenen Stickerei

ist atemberaubend. 6.000 Namens- embleme innerhalb von 24 Stunden schaffen die flinken Maschinen. Verwendet werden dabei nur hochwertige Rohmaterialien, geprüft nach Öko Tex Standard 100. Das bedeutet auch, dass sich die 400 zur Auswahl stehenden Farben auch von starken Industriewaschmaschinen nicht beeindrucken lassen und in Form bleiben.



Bengt Wölk, Vostand

„Ein einheitliches Erscheinungsbild schafft Vertrauen. Corporate Fashion gehört heute dazu“



Maschinenpark für Einstickungen

Fakten

Firma

A-S-Aktuell AG
Luxemburger Str. 15
53842 Troisdorf

Telefon 02241 - 25 88 355

Fax 02241 - 25 88 388

info@as-aktuell.de

www.as-aktuell.de

Vorstand

Günter Wittmann

Bengt Wölk

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. Thomas Ditges

Mitarbeiter

in Troisdorf 91

Aus dem Angebot

Corporate Fashion, Berufsbekleidung und Veredelung der Textilien durch Stick und Druck

- Corporate Fashion, Basic
Wählen Sie aus einem großen Textiliensortiment
- Corporate Fashion, individuell
Entwickeln Sie vollends eigene Textilien und Farbkombinationen als Sonderanfertigung
- Berufsbekleidung
- Einstickungen auf gestellte Textilien
- Transferdrucke
- Stoff-Embleme
- Direktaussendungen



Bengt Wölk

Vorstand der A-S-Aktuell AG

A-S-Aktuell ist anziehend. Gestickt wird, was der Kunde wünscht. Besonders stolz ist man bei A-S-Aktuell auf die „two-in-one“-Embleme. Hier wird ein Firmenemblem mit dem Namen des Trägers kombiniert und individualisiert. Bis zu 20.000 verschiedene Garn-Gewebefarben-Kombinationen stehen hier zur Auswahl.

„Wir sorgen für einen einheitlichen Auftritt der Mitarbeiter im Außendienst, im Verkauf, in der Werkstatt oder im Service“, so Vorstandsmitglied Bengt Wölk. Und er fügt hinzu, so stelle sich eben heute ein modernes und dienstleistungsorientiertes Unternehmen bei seinen Kunden dar. Corporate Fashion heißt das, also professionelle Unternehmens-Outfits vom Overall über das klassische T-Shirt bis hin zur Krawatte. All das ist Teil des Corporate Designs eines Unternehmens. Das einheitliche Erscheinungsbild schafft Identifikation und Vertrauen.

A-S-Aktuell bietet mit seinen derzeit 91 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aber nicht nur hochwertige Stickereien, sondern auch ganze Komplettlösungen für die Unternehmens-, Vereins- und Eventbekleidung an. Die Angebotspalette reicht hier von der Planung und Konzeption bis zur Umsetzung aller Leistungen rund um das Unternehmens-Outfit und schließt selbst die Logistik und Lagerhaltung mit ein.

Der Kreativität sind bei A-S-Aktuell keine Grenzen gesetzt. Applikationen mit Stick und Strass oder individuelle Druckmotive für Marketing, Werbung und private Anlässe werden mit speziellen Druck-, Stick und Applikationstechniken bei Auflagen von 10 bis 300.000 Stück umgesetzt. Lieferzeit sechs bis sieben Arbeitstage. So können sich nicht nur die gefertigte und veredelte Kleidung, sondern auch die Zahlen sehen

men einen modernen und lichtdurchfluteten Hallen- und Bürokomplex. „Am alten Standort haben wir zunächst Etagen-, dann Gebäudeweise an- und umgebaut bis letztlich kein weiteres Wachstum mehr möglich war“, erklärt Bengt Wölk den Entschluss zur Umsiedlung des Unternehmens. Und weiter, dass „die neuen Flächen für alle Mitarbeiter gut erreichbar sein mussten. Nicht nur, weil die Ausbildung an den komplizierten Stick- und Druckmaschinen großen Aufwand bedeutet, sondern weil wir ein starkes Team sind. Und im Team kommt es auf jeden



Emblem-Herstellung



Stickmaschinen auch für große Volum.

lassen. Die mehr als fünf Millionen Einstickungen pro Jahr und jährlich 4.000 neuen Kunden sind Ausdruck einer ungewöhnlichen Erfolgsgeschichte, die 1978 in Bonn als Automatenstickerei Aktuell Günter Wittmann e.K. und zwei Mitarbeitern beginnt. Die rasante Entwicklung führt 2001 zur Umwandlung der Firma in eine Aktiengesellschaft und bereits 2006 gründet A-S-Aktuell ein Tochterunternehmen für den Schweizer Markt. Im Herbst 2010 erfolgt schließlich der Umzug von Bonn nach Troisdorf. In der Luxemburger Straße bezieht das Unterneh-

Einzelnen an.“ Alle Mitarbeiter konnten übernommen werden. Neue Arbeitsplätze wurden geschaffen. Es ergibt sich neben den zahlreichen infrastrukturellen Vorteilen, die Troisdorf als Standort zu bieten hat, noch ein weiterer entscheidender Pluspunkt für die A-S-Aktuell AG: Nämlich Platz für weiteres Wachstum.

Unter einem guten Stern



Konferenzraum – auch zur Anmietung für externe Firmen

Auf Wunsch werden Büroräume auch möbliert vermietet

Die Sirius Facilities GmbH entwickelt und betreibt deutschlandweit innovative Business Parks. Ehemalige Industrieflächen werden auf die Bedürfnisse kleiner und mittelständischer Unternehmen angepasst, renoviert und modern genutzt.

Sirius Facilities ist eine Liegenschaftsverwaltung mit Sitz in Berlin und seit 2006 auf dem deutschen Markt aktiv. Mit 38 Business Parks und einer Gewerbefläche von 1,2 Millionen m² ist Sirius in Deutschland führender Anbieter in diesem wachstumsstarken Segment. Sirius Facilities versteht sich als Dienstleister für Unternehmer mit dem Wunsch nach flexiblen Flächen und Mietkonditionen. Das vielfältige Servicepaket ist genau auf die Bedürfnisse der Mieter zugeschnitten, dies

macht Sirius in der Landschaft der deutschen Gewerbeparks einzigartig.

Die Büros in der Troisdorfer Mottmannstraße mit flexibel gestalteten Grundrissen ab 16 m² eignen sich gleichermaßen für Berufseinsteiger und mittelständische Firmen, die größere oder mehrere Räume benötigen. Alle Büros können möbliert angemietet werden und bieten einen umfassenden Service. So können die Mieter diverse Business Services wie Kopier- und Druckservice und den Empfang von Kunden und Gästen nutzen. Die Flächen sind natürlich jederzeit zugänglich. Der Vorteil der Troisdorfer Büros liegt auch in dem Komplettpreis. Mieter zahlen einen Festbetrag pro Monat und haben darin sämtliche Nebenkosten enthalten. Somit entfällt die zeitintensive Überprüfung von Nebenkostenabrechnungen. Selbstverständlich sind die Reinigungskosten in der Abrechnung beinhaltet. Die Lounge und die diversen Teeküchen sind ideale Ruheoasen im stressigen Arbeitsalltag. Auch der begrünte Innenhof und die sonnige Dachterrasse bieten an schönen Tagen genügend Raum zur Entspannung. Für alle sportbegeisterten Mieter steht auch ein Fitnessraum bereit.

Die professionell ausgestatteten Konferenzräume bieten nicht nur festen Mietern eine ideale Atmosphäre. Die Räume können stundenweise auch von externen Firmen angemietet werden und sind für bis zu 42 Personen ausgelegt. Im Preis enthalten sind Schreibutensilien, Flipchart und Whiteboard. Die Verpflegung wird ganz nach den Wünschen der Veranstalter zusammengestellt. Auch weitere Technik wie beispielsweise Beamer oder Mikrofonanlagen können problemlos hinzu gebucht werden. Die Raumkonfiguration wird ähnlich flexibel gestaltet. Ob nun eine U-förmige Anordnung der Tische und Stühle, oder eine parlamentarische: die Mitarbeiter im Troisdorfer Business Center bereiten alles nach Wunsch vor. Mit Frau Wienke als Ansprechpartnerin für alle Belange im Business Center können Fragen auch während der Konferenz kompetent beantwortet und Probleme gelöst werden.

Für alle externen Kunden kann sich die space+ Bonuskarte lohnen. Bei diesem Bonusprogramm werden keine Daten erhoben, sondern hierdurch erfolgt die 10. Buchung gratis. Alle Mieter der Sirius Business Parks, die in Besitz einer space+ Karte sind, erhalten einen stetigen Rabatt von 10 Prozent auf die Raum- und Technikmiete.

Fakten

Firma

K/B Business Center Troisdorf
Mottmannstraße 1-3
53842 Troisdorf

Telefon 0800 - 358 9006

anfragen@siriusfacilities.com
www.siriusfacilities.com



Aus dem Angebot

Business Park mit Büros ab 16 m²
für Berufseinsteiger und wachsende
Unternehmen mit flexiblen Nutzungs-
möglichkeiten

- Büros mit flexibel gestalteten Grundrissen in allen Größen
- Konferenzräume - auch für "Externe" mit flexibel buchbarer Technik und Verpflegung
- Vermietung möblierter Büros
- Business-Services
- Kundenempfang
- Kopier- und Druckservice
- Festbetrag – inklusive Nebenkosten
- Teeküchen und Ruheoasen
- Rabatt-System für Konferenzräume

Aktuelles von Ihrer Wirtschaftsförderung

Natumi AG errichtet neues Werk in Troisdorf

Der IndustrieStadtpark ist in Bewegung. Ein weiterer Schritt zu einem attraktiven Industrie- und Gewerbepark ist erfolgt. Im Oktober 2011 hat die KH Real Estate GmbH, eine Tochtergesellschaft der Koramic Real Estate aus Belgien als Investor und Projektentwickler für die Natumi AG aus Eitorf ein ca. 28.900 m² großes Grundstück erworben. Innerhalb von nur 3 Monaten konnte der Kauf des Grundstückes abgewickelt werden. „Das ist rekordverdächtig“, berichtet Norbert Becker, Geschäftsführer der TroPark GmbH.

Natumi ist ein leistungsstarkes, innovatives Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Natumi produziert und vermarktet europaweit hochwertige milchalternative Produkte auf Basis von Soja, Reis, Hafer und Dinkel in Bio-Qualität. Neben Eigenmarken wie Rice Dream und Oat Dream produziert das 1999 gegründete Unternehmen auch für große Handelsmarken.

Die derzeitige Produktionsstätte der Natumi AG in Eitorf lässt keine weiteren Kapazitätssteigerungen mehr zu. Das Unternehmen wird daher seinen gesamten Standort mit Produktion, Lager und Verwaltung nach Troisdorf verlegen und einen hochmodernen, 11.900 m² großen Gebäudekomplex errichten. Hier werden Herstellung und Abfüllung auf jeweils zwei Anlagen möglich sein. Die Produktionskapazität liegt bei beeindruckenden 50 Millionen Litern pro Jahr. Insgesamt werden wir „ca. 20 Millionen Euro investieren“, erläutert Koramic-Geschäftsführer, Marc Vankeirsblick das Vorhaben weiter.



Ansicht Verwaltungsgebäude der Natumi AG



v.l.: Peter Blatzheim (TroPark GmbH), Norbert Becker (TroPark GmbH), Marc Vankeirsblick (Koramic Real Estate), Ralf Thirion (Natumi AG), Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski, Jürgen Sturm (TROWISTA GmbH)

Durch den Standortwechsel und die damit einhergehende Produktionsausweitung wird Natumi ca. 25 neue Arbeitsplätze schaffen. „Alle derzeit 52 Beschäftigte werden von Eitorf nach Troisdorf wechseln“, betont Standortleiter der Natumi AG, Ralf Thirion. Der Baubeginn ist bereits für März geplant, die ersten Maschinen werden im Juli geliefert. Im Januar 2013 bereits soll die Produktion der Milchersatzprodukte in Troisdorf beginnen.

Nach aufwändiger Sanierung der Flächen im IndustrieStadtpark können nun weitere Grundstücke über die TROWISTA angeboten werden.



ALDI und REWE im City-Center

Nach fast zweijährigen Verhandlungen, Planungen und Umbauten können Besucher der Troisdorfer Fußgängerzone das Angebot von REWE und ALDI auf der Fläche des ehemaligen HIT-Marktes nun in Anspruch nehmen.



Moderne Einzelhandelsflächen im City-Center

Die Niederkasseler Kaufmannsfamilie Schäfer bietet in ihrem neuen Markt über 17.000 verschiedene Artikel. Besonderer Wert wurde auf den Frischebereich gelegt. Eine „heiße Theke“ lädt insbesondere die Berufstätigen in der Innenstadt zur Mittagspause ein. In einer bisher in der Region einmaligen Konstellation ergänzen sich ein Vollsortiment-Supermarkt und ein Discounter gegenseitig. Die Kunden haben kurze Wege und können die gemeinsamen Einkaufswagen nutzen. In der Tiefgarage finden sich 300 Stellplätze, die bequem über Laufbänder mit den Verkaufsflächen verbunden sind. Ergänzt wird das Angebot durch eine „Backmanufaktur“ der Bäckerei Nelles, sowie einem gut sortierten Blumenstand. ‘Schlecker’ hat im Rahmen des Insolvenzverfahrens das Ladenlokal im City-Center aufgeben müssen. Die attraktive Fläche kann nun von einem Nachmieter übernommen werden.

Aktuelles von Ihrer Wirtschaftsförderung

Unternehmer-Frühstück bei VR-Bank in Sieglar

Über 120 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung folgten der ersten Einladung des Jahres von TROWISTA und Unternehmer-Club pro Troisdorf zum Unternehmer-Frühstück in die Geschäftsräume der VR-Bank Rhein-Sieg eG in Sieglar.

Der Gastgeber, VR-Bank Vorstand Dr. Martin Schilling begrüßte die Gäste im „internationalen Jahr der Genossenschaften“ in den neu gestalteten Räumlichkeiten der Filiale in der Christian-Esch-Straße.

Panzerglas, Schalter und die Warteschlangen davor wurden abgeschafft. Im Foyerbereich werden die Kunden künftig am Willkommenschalter persönlich begrüßt. Bei Bedarf stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier auch zur Bedienung der Automaten unmittelbar zur Verfügung.

Geschäftsstellenleiter Dirk Wirtz erläutert die Hintergründe zum neuen Konzept der Räumlichkeiten: „Kundennähe, Kundenfreundlichkeit und die klare Trennung zwischen dem

Service- und Beratungsbereich sind der Hintergrund für den Umbau mit einzeln aufgestellten und flexibel nutzbaren Beraterboxen. Gespräche erhalten einen angenehm vertraulichen Rahmen.“

Bei dem sich anschließenden gemeinsamen Frühstück hatten die Gäste Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen, zum Austausch und zur weiteren Besichtigung der neuen Räumlichkeiten. Die anwesenden Gäste nutzten die Gelegenheit gerne, um einmal einen ganz persönlichen Eindruck von der Arbeit in der VR-Bank Rhein-Sieg eG zu erhalten.



Dirk Wirtz erläutert das neue Raumkonzept

neu:
trowista.de



Auch wenn der Internetauftritt der Troisdorfer Wirtschaftsförderung auf viel positive Resonanz gestoßen ist, bestand doch erheblicher Optimierungsbedarf. **Denn schließlich entwickeln sich die Medien, ob nun gedruckt oder im Internet, mit rasender Geschwindigkeit fort.** Nach 8 Jahren wurde es daher jetzt Zeit, wichtige technische und inhaltliche Aktualisierungen an der Internetpräsenz der TROWISTA vorzunehmen. Am 01. April geht unsere neue Webseite online. Neben ausführlichen Informationen über den Wirtschaftsstandort Troisdorf finden Sie auch ein verbessertes Immobilien-Portal, das Ihnen bei der Suche nach Büros, Praxen, Hallen oder Grundstücken in Troisdorf Hilfe leisten kann. Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter: www.trowista.de



Fachkräfte-gewinnung

In Zusammenhang mit demografischem Wandel und dem anhaltenden Bedarf an motivierten Fachkräften, kommt dem Thema **Mitarbeitergewinnung und -bindung** eine weiter wachsende Bedeutung auch innerhalb der Troisdorfer Wirtschaftsförderung zu.



Wir setzen hier insbesondere beim Übergang zwischen Schule und Beruf an. Seit vielen Jahren organisieren wir gemeinsam mit dem Jugendbüro für Ausbildung und Beruf den Troisdorfer Berufsinformationstag. Diese Veranstaltung kann jedoch nur als ein Baustein im Sinne der Berufsorientierung verstanden werden. Daher werden wir künftig noch zielgenauer an Troisdorfer Schülerinnen und Schüler herantreten und örtliche Firmen mit ihren Ausbildungsberufen vorstellen. Dazu dienen Firmenbesuche, Bewerbungstrainings und die gezielte Vermittlung von Praktika. **In Zusammenarbeit mit der Hauptschule Lohmarer Straße starten wir gegenwärtig das Projekt „Ausbildungsplatz-Garantie“ und zeigen so jungen Menschen Perspektiven auf.** Sollten auch Sie jungen Hauptschülern eine Chance geben wollen, wenden Sie sich bitte an Claudia Pincers, TROWISTA GmbH, Tel. 02241 - 9955-771



Andreas Schmitz

Rechtsanwalt

J.S.W. Rechtsanwälte

Markt 1

53721 Siegburg

Telefon 02241 - 97 30 10-0

Fax 02241 - 97 30 10-50

www.jsw-recht.de

info@jsw-recht.de

Die Sozietät JSW

wurde 2009 gegründet durch den Zusammenschluss der beiden bereits seit Jahrzehnten tätigen und alt eingesessenen Siegburger Rechtsanwaltskanzleien "Dr. Jakobs, Dr. Wollweber und Kollegen" auf der einen Seite und "Schmitz & Schmitz" auf der anderen Seite.

Die Beratung im Bereich des Arbeitsrechts stellt eine Kernkompetenz der Kanzlei dar. Mit drei Fachanwälten für Arbeitsrecht können sich die Mandanten auf ein starkes Team verlassen.

ExpertenWissen Recht

Kettenbefristung von Arbeitsverhältnissen

Andreas Schmitz, Sozietät JSW:

Von einer Kettenbefristung wird gesprochen, wenn mehrere befristete Arbeitsverträge hintereinander geschaltet werden. Die Zulässigkeit solcher Kettenbefristungen wurde zunehmend in Frage gestellt. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat nunmehr am 26.01.2012 in der Rechtssache „Kücük“ hierzu Stellung genommen.

Frau Kücük war auf der Grundlage von insgesamt 13 befristeten Arbeitsverträgen über einen Zeitraum von 11 Jahren als Justizangestellte des Amtsgerichts Köln beschäftigt, weil regelmäßig Vertretungsbedarf bestanden haben soll. Es stellte sich die Frage, ob einem Arbeitgeber nicht zugemutet werden kann, eine Personalreserve vorzuhalten, anstatt Arbeitsverhältnisse immer wieder zu befristen. Der EuGH hat in seiner Entscheidung ausgeführt, dass die Verlängerung befristeter Arbeitsverträge auch dann durch Vertretungsbedarf gerechtfertigt sein kann, wenn sich dieser Bedarf als wiederkehrend oder sogar ständig erweist. Grundsätzlich hat damit der EuGH die sogenannte Kettenbefristung als zulässig erachtet. Der Umstand, dass ein Arbeitgeber wiederholt und mehrfach auf Befristungen zurückgreift, kann jedoch einen Missbrauch darstellen. Es sei daher stets auch eine Missbrauchsprüfung erforderlich.

Das Bundesarbeitsgericht, das den Fall dem EuGH vorgelegt hatte, wird nunmehr die von dem EuGH aufgestellten Rechtsgrundsätze zu berücksichtigen haben und auf Grundlage der Entscheidung des EuGH die Rechtssache Kücük endgültig zu entscheiden haben. **Es wird spannend sein, ob das Bundesarbeitsgericht eine 13-malige Befristung eines Arbeitsverhältnisses in einem Zeitraum von 11 Jahren als Missbrauch werten wird.**

ExpertenWissen Gesundheit

Zuschüsse für Präventionskurse

Myrta Wunsch, IFGW:

Der Auftrag ist da, die Mitarbeiter plötzlich krank?

Möglicherweise sogar länger. Schnell entstehen erhebliche Kosten, denn Lohnfortzahlung, neue Aushilfen, Überstunden der Kollegen oder der Aufwand für Personalsuche wollen aufgefangen werden.

Vielleicht suchen Sie neues Fachpersonal und spüren bereits die Boten des demographischen Wandels?

Lediglich 40% der 55-64 Jährigen arbeiten noch. Der Rest ist frühverrentet oder krank.

Durch präventive Maßnahmen lassen sich Ausfälle reduzieren. So sichern Sie sich einen Wettbewerbsvorteil durch gesunde Mitarbeiter!

Bei der Abwicklung betrieblicher Gesundheitsförderung stehen die Arbeitgeber jedoch nicht alleine da. Auch die gesetzlichen Krankenkassen haben nach SGB V einen Präventionsauftrag. Sie unterstützen Arbeitgeber mit Angeboten zur Primärprävention ihrer Beschäftigten und bezuschussen geeignete Präventionskurse, wenn sie den allgemeinen Richtlinien der Spitzenverbände entsprechen.

Hierbei können 70-95% der Kursgebühr erstattet werden.

Jeder gesetzlich Versicherte hat danach die Möglichkeit, einen durch die Krankenkasse bezuschussten Präventionskurs zu besuchen.

Seit Januar 2012 gibt es hierzu eine wichtige Gesetzesänderung: Jeder Präventionskurs kann nur noch alle 2 Jahre bezuschusst werden! Wer beispielsweise in 2011 an einer Rückenschule teilgenommen hat, kann erst wieder im Jahr 2013 eine Bezuschussung zu einem Rückenschulungskurs erhalten. Der Kurs "Wirbelsäulengymnastik" hingegen, kann im Folgejahr gefördert werden.

Sinnvolle Präventionskurse sind z.B. eine Rückenschule, Herz-Kreislauf-Training, Progressive Muskelrelaxation, Autogenes Training oder das Stressmanagement.



Myrta Wunsch

Institut für Forschung, Gesundheit

und Weiterbildung

Teutonenstraße 14

53844 Troisdorf

Telefon 02241 - 14554-50

Fax 02241 - 14554-55

www.ifgw.de

info@ifgw.de

Das Institut für Forschung, Gesundheit & Weiterbildung

seit Oktober 2007 mit Firmensitz in Troisdorf, arbeitet inzwischen bundesweit und hat sich auf die gesetzlichen Veränderungen eingestellt. Seit 2010 verfügt das IFGW über die Kursanerkennung aller gesetzlichen Krankenkassen für die zur betrieblichen Gesundheitsförderung bedeutenden Bereiche. Über 45 Therapeuten mit unterschiedlichen Ausbildungen stehen den Kunden dafür hilfreich zur Seite. Im Rahmen einer kostenlosen, ersten Beratung werden zunächst individuelle Maßnahmen für die betriebliche Gesundheitsförderung erarbeitet. Der Kursbeginn erfolgt dann nach Vereinbarung mit dem Unternehmen.



Monika Hengstenberg

Inhaberin

Büroservice Hengstenberg

Tulpenstraße 2

53797 Lohmar

Telefon 02247 - 2880

hengstenberg-bueroservice@t-online.de

Büroservice Hengstenberg,

gegründet 1989 in Lohmar ist ein Team aus Steuerfachangestellten, Bilanzbuchhaltern und spezialisierten Bürofachkräften.

Die Philosophie: Eine enge Zusammenarbeit mit Mandanten, Steuerberatern, Ämtern und Banken.

Das Ziel: Eine professionelle Betreuung, abgestimmt auf die stets individuellen Bedürfnisse des Unternehmens.

ExpertenWissen Finanzen

Den Zeitfressern ein Ende bereiten

Monika Hengstenberg, Büroservice Hengstenberg:

Zeit ist gerecht verteilt, denn Jeder hat gleich viel davon. Oder gleich wenig. Gerade Unternehmerinnen und Unternehmer sehen sich oft einem enormen Zeitdruck ausgesetzt. Dabei macht uns die Zeit selber keinen Druck:

Sie vergeht einfach.

Der Druck entsteht durch den Einzelnen selbst oder seine Organisation und unklare Prioritäten.

Sind die Gedanken morgens bei Ankunft im Büro noch fest auf das Tagesgeschäft und die Herausforderungen in der Unternehmung fixiert, bringt uns ein hektischer Alltag schnell aus dem Konzept. Da sind unbedingt erforderliche Anrufe beteiligt, dringende Absprachen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, oder jede Menge nicht bearbeiteter Post und Unterlagen, die zwar umgehend benötigt, aber gerade nicht auffindbar sind.

Was häufig fehlt, ist ein gutes Organisationsmanagement. Bei dessen Entwicklung werden alle Abläufe im Büro eingehend betrachtet. Mögliche Defizite werden identifiziert, um schließlich praktikable Lösungsansätze für effektive, reibungslose und zuverlässig delegierbare Arbeitsabläufe zu entwickeln.

Die Entwicklung eines Organisationsmanagements ist sehr individuell. Häufig aber geht es dabei um Fragen nach dem idealen Ablagesystem, um die Vorbereitungen zur Buchführung, das Erfassen und Gestalten von Reisekostenabrechnungen oder um die Führung von Zeitkonten.

Die Lösungen sind meist gar nicht so kompliziert. Nach Einführung effektiver Organisationsstrukturen zeigen sich schnell Verbesserungen in allen Abläufen des Büroalltags.

Neu entstandene Zeitfenster können dann sinnvoll mit der Entwicklung und Umsetzung von Ideen und Visionen gefüllt werden, oder um den Tag ganz einfach entspannter zu gestalten.

ExpertenWissen Medien

Ganz schön App-gefahren

Thorsten Trojan, comedien GmbH:

Mobile Anwendungen sind voll im Trend. Seit 2010 wurden bereits mehr als 500.000 Apps veröffentlicht.

Neben den vielen nützlichen Helferlein für moderne Smartphones von A wie Aktien-Kursticker bis Z wie Zoo-Navigation sind es vor Allem die elektronischen Doppelgänger der klassischen Print-Produkte, die dem Nutzer einen großen Zusatznutzen bescheren.

Insbesondere dank Tablet PC's – allen voran über das iPad® erreichen Broschüren und Magazine die Leserschaft auf einem neuen Weg. So kann der Hinweis auf die eigene Firmenhomepage zum Beispiel direkt angeklickt werden. Anstelle eines festgelegten Fotos verbergen sich im Bildrahmen einer Magazineinseite ganze Diashows oder Videos, die Adresse des Unternehmens kann per Klick in das Navigationssystem des iPads® übernommen werden, oder Termine erscheinen im persönlichen Kalender des Lesers. Die Möglichkeiten scheinen unbegrenzt und beinahe täglich erscheinen neue Funktionen, die ergänzt werden können.

Kaum Mehrkosten für die Entwicklung

Apps für das iPad® werden bei der Herstellung von Magazinen und Broschüren gleichzeitig mitentwickelt. Moderne Grafik-Systeme liefern dem Designer dafür Technologien, um die Print-Fassung einer Broschüre und ihr Pendant für mobile Endgeräte innerhalb einer Oberfläche parallel zu realisieren. Am Ende entsteht ein Print-Magazin und zeitgleich erscheint mit nur geringem Mehraufwand die App-Version für das iPad® zum Download im App-Store®.



Thorsten Trojan

Geschäftsführer

comedien GmbH

Werbeagentur

Louis-Mannstaedt-Str. 82

53840 Troisdorf

Telefon 02241 - 255 60-0

Fax 02241 - 255 60-99

www.comedien.net

info@comedien.net

Die comedien Werbeagentur, gegründet 1998, seit 2008 im ehem. Kaufhaus der Mannstaedtwerte im Troisdorfer Kasinovierteil zu Hause, beschäftigt insgesamt 12 Fachleute aus allen Bereichen der Medienwelt. An modernen Grafik-Arbeitsplätzen entstehen Kataloge, Broschüren, Kampagnen, Logos, Zeitungen und Internetseiten. In der eigenen Digitaldruck-Werkstatt werden Proofs, Poster, Flyer und kleine Messestände hergestellt. Im hauseigenen Fotostudio im Gewerbegebiet Speestraße entstehen aussagekräftige Fotos.



Sebastiano Ferro

Energieberater Geschäftskunden
Stadtwerke Troisdorf GmbH
Poststraße 105
53840 Troisdorf

Telefon 02241 - 888 378
Fax 02241 - 888 9378
ferros@stadtwerke-troisdorf.de
www.stadtwerke-troisdorf.de

Ristorante Via Veneto

Hauptstraße 220
53842 Troisdorf-Spich
Tel.: 02241 39 15 15
www.via-veneto.net
Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
von 12.00 - 14.30 Uhr und
von 18.00 - 23.30 Uhr

ExpertenWissen Energie

Individuelle Lösungen vor Ort

Energieressourcen sind kostbar – gerade für Unternehmen und Kleinstbetriebe. Um diese Ressourcen voll auszuschöpfen, können sich Unternehmer und Geschäftskunden von den Stadtwerken Troisdorf in allen Fragen rund um eine effiziente Energieoptimierung professionell beraten lassen. Denn ungenutzte Energie ist brachliegendes Kapital und schadet der Umwelt.

„Man verbrennt bares Geld!“ Mit diesen deutlichen Worten macht Sebastiano Ferro, Energieberater der Stadtwerke Troisdorf, darauf aufmerksam, dass es in fast allen Unternehmen Einsparungspotentiale gibt, die nicht genutzt werden. Diese versteckten Potentiale sollten optimal genutzt werden. Deshalb stellen die Stadtwerke Troisdorf den Kunden professionelle Berater an die Seite, die zusammen mit dem Kunden individuelle, an die jeweilige Situation angepasste Lösungen suchen und umsetzen.

„Einsparungen von zirka 20 Prozent werden fast immer erzielt, in den meisten Fällen sogar mehr“, so Ferro, der sich direkt vor Ort mit Kooperationspartnern wie Fachhandwerker einen Eindruck verschafft, um ein entsprechendes Energiekonzept für den Kunden zu entwickeln.

Vor Ort für individuelle Lösungen

Angelo Alesci ist Inhaber des Restaurants Via Veneto und seine italienische Traditionsküche ist in Troisdorf und Umgebung sprichwörtlich in aller Munde. Der große Pizzaofen an zentraler Stelle bietet den Gästen die Möglichkeit, dabei zuzusehen, wie ihre Pizza frisch zubereitet wird. Dank der intensiven Beratung durch Sebastiano Ferro bietet der Ofen nun zudem eine Möglichkeit, die Energiekosten um ein Vielfaches zu senken. Bis Januar 2010 hat der Holzkohleofen ausschließlich Pizzen gebacken und Alesci hat die dort entstandene Energie nicht weiter genutzt. Neben den Kosten

für Holzkohle waren zudem 148.000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr nötig, um das 600 Quadratmeter große Gebäude ausreichend zu beheizen. Kosten, die Alesci minimieren wollte. Deshalb hat er das Angebot der Stadtwerke Troisdorf in Anspruch genommen und Energieberater Sebastiano Ferro zu sich ins Restaurant eingeladen.

Ferro erkannte sofort das ungenutzte Energiepotential des Ofens, der rund um die Uhr in Betrieb ist und somit eine konstante Wärmequelle bietet. Und da Speicherwärme die beste Art zu heizen ist, wurde der Pizzaofen an die Warmwasserverteilung angeschlossen. So konnte die Abwärme – wie bei einem Kaminofen – effizient genutzt werden. In Zusammenarbeit mit erfahrenen Installateuren wurde Alescis Pizzaofen umgerüstet. Durch das neuartige Heizkonzept und die Vorteile der TroTherm easy-Anlage wird die Hitze nun gespeichert und im gesamten Haus verteilt, was die ursprünglichen Heizkosten sogar um über 70 Prozent gesenkt hat.

Ersparnis ohne eigene Investition

Restaurantinhaber Angelo Alesci ist begeistert: „Als ich meinem Bruder erzählt habe, dass meine Gasrechnung früher jeden Monat knapp 930 Euro betrug und ich heute gerade einmal 256 Euro zahlen muss, wollte er mir das kaum glauben. Verständlich, denn hätte ich es hier nicht selbst gesehen, wäre ich auch misstrauisch. Hinzu kommt, dass ich ohne eigene Investition eine neue Heizungsanlage von den Stadtwerken Troisdorf ‚geleast‘ habe und für die neue Anlage inklusive der monatlichen Leasingrate gerade einmal halb so viel zahle, wie früher allein für den Gasverbrauch.“

Zusätzlich zu den Ersparnissen hat Alesci durch die Umrüstung auch noch wertvollen Stauraum im Keller gewonnen, da die neue Anlage gerade einmal halb so viel Platz benötigt und dennoch die CO₂-Bilanz erheblich verbessern kann.

„Die neue Heizanlage hat zwar stolze 24.000 Euro gekostet, doch die Anbindung an den Pizzaofen hat sich schon nach einem halben Jahr amortisiert“, so Ferro, der sich sicher ist, dass dieses Prinzip Schule machen wird, da der Kunde dadurch nur gewinnen kann.

Eine sichere Sache

Investitionskosten entstehen für den Kunden genauso wenig wie anfallende Wartungs- oder Reparaturkosten. Zudem kann der Kundenservice 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche kostenfrei in Anspruch genommen werden.

„Uns als Stadtwerke Troisdorf ist es wichtig, dass wir für die Kunden nicht nur ein Dienstleister, sondern vielmehr ein verlässlicher Partner sind.“

Sebastiano Ferro freut sich auf weitere spannende Projekte ganz nach dem Motto: Natürlich ein gutes Team.

Angelo Alesci nutzt den Pizzaofen auch zum Heizen des Gebäudes



Ihr Profil in wirtschaftbelebt für 60 Minuten Ihrer Zeit

Können sie sich vorstellen, dass wir nur 60 Minuten Ihrer Zeit benötigen, um Sie in diesem Magazin vorzustellen?

Sie erzählen uns in einem Planungsgespräch von Ihrem Unternehmen und wir schreiben eine lebendige Reportage, oder ein exzellentes Firmenportrait für Sie. Wir transportieren Ihre Unternehmensgeschichte, Ihre Firmenphilosophie, Ihr Leistungsportfolio und all die Eindrücke, die Ihre Firma für andere Unternehmer, für Ihre Kunden oder auch die breite Öffentlichkeit erlebbar und anfassbar machen.

Und auch unsere Fotografen machen sich von Ihnen ein Bild oder auch gleich mehrere Bilder, die zu Ihnen und Ihren Botschaften passen.

Wir möchten Sie damit noch bekannter machen in Troisdorf und über Troisdorfs Grenzen hinaus. Vielleicht können Sie so neue Geschäfte generieren oder von bislang brachliegenden Synergieeffekten mit anderen Unternehmen hier am Standort Troisdorf profitieren.

wirtschaftbelebt ist ein modernes Unternehmermagazin, das wir *in Zusammenarbeit mit der Troisdorfer Wirtschaftsförderung TROWISTA für Sie entwickelt* haben.

Für einen Kosten-Anteil, der für Ihre eigene Briefsendung an alle Troisdorfer Unternehmen nicht einmal das Porto abdecken würde, erhalten Sie in diesem hochwertigen Magazin einen mehrseitigen, prominenten Beitrag über Ihr Unternehmen. Dazu erhalten Sie 50 Freixemplare, die Sie an Geschäftsfreunde und Kunden weiterreichen können.

Rufen Sie mich doch einfach mal an unter 02241 255 60 – 0 oder schreiben Sie an trojan@wirtschaft-belebt.de *Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen, damit Sie im Gespräch bleiben.*

Ihr Thorsten Trojan



Im **60 Minuten-Planungsgespräch** entsteht das Gerüst für Ihr Firmenprofil im Unternehmer-Magazin.



Am **Fototermin** entstehen professionelle Aufnahmen für die grafische Gestaltung Ihres Beitrags.



In unserer **Grafikabteilung** wird das individuelle Firmenprofil umgesetzt.



Ihr Beitrag erscheint im **Magazin** über vier ganze Farbseiten.



Das Magazin wird von der TROWISTA als **personalisierte Briefsendung an die Geschäftsführung aller in Troisdorf gemeldeten Unternehmen mit 5 und mehr Mitarbeitern versendet**.



Teilnehmer erhalten **50 Exemplare des Magazins** zur eigenen Verbreitung.



Alle Fotos aus dem Shooting **und die erstellten Texte** werden zur **freien Verwendung** für alle anderen Medien des Teilnehmers kostenlos zur Verfügung gestellt.

Firmen-Profil

Ihr Kosten-Anteil bei zwei ganzen Seiten: nur 860,00 EUR*
bei 4 ganzen Seiten: nur 1.280,00 EUR*



Expertenbeitrag über eine Seite.

Ihr Kosten-Anteil nur 440,00 EUR*



* nur für Gewerbe mit Standortbezug in Troisdorf. Firmenportraits werden gefördert. Keine weiteren Nebenkosten. Alle Preise zzgl. MwSt. 19%

wirtschaftbelebt
Das Unternehmermagazin aus Troisdorf

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

wirtschaft belebt, ein Projekt der comedien GmbH
Louis-Mannstaedt-Straße 82
53840 Troisdorf
www.comedien.net

Geschäftsführung:

Thorsten Trojan

Gerichtsstand:

Siegburg, HRB 9540

Tel.: 02241 - 255 60-0

Fax: 02241 - 255 60-99

www.wirtschaft-belebt.de

info@wirtschaft-belebt.de

Verantwortlich für den Inhalt

Thorsten Trojan

trojan@wirtschaft-belebt.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe

Karin Blick, Daniel Füg,
Monika Hengstenberg,
Klaus-Werner Jablonski,
Dorothee Küpper, Jürgen Sturm,
Sabine Rasche, Tanja Trojan

Druck

comedien GmbH

Verbreitung

4.000 Stück als personalisierte Briefsendung an alle Unternehmen mit Standort Troisdorf, sowie handverlesen über die TROWISTA bei Wirtschaftsgesprächen, Unternehmerfrühstücken und zur Auslage bei den Teilnehmern.

(comedien)
Agentur für Werbung - Kommunikation - Fotografie

Zentral gelegenes Bürohaus mit guter Ausstattung



Adresse Mottmannstraße 4a, 53842 Troisdorf

Büroflächen 72 m² und 140 m²

Miete auf Anfrage

Bezug kurzfristig möglich

Kontakt: TROWISTA GmbH, Karin Blick

Tel.: 02241 - 80 62 12

Logistikhalle nahe der Autobahnauffahrt Spich an der A 59



Adresse Godesberger Straße 9-11, 53842 Troisdorf-Spich

Hallenfläche 4.000 m² **Bürofläche** 135,87 m²

Miete/Halle 3,95 € / m² **Miete/Büro** 6,95 € / m²

Halle: 11 Rampentore, elektrische Überladebrücken, manuelle Sektionaltore, 30 PKW- und 22 LKW-Parkplätze vorhanden.

Provisionsfrei für den Mieter

Kontakt: TROWISTA GmbH, Sabine Rasche

Tel.: 02241 - 80 65 66

Ladenlokal in verkehrsgünstiger Lage von Troisdorf



Adresse Kölner Straße 130, 53840 Troisdorf

Fläche 150 m²

Miete VB

Bezug kurzfristig möglich

Kontakt: TROWISTA GmbH, Claudia Pincers

Tel.: 02241 - 99 55 77 1

Grundstücks-Flächenangebote der TROWISTA - eine Übersicht

Standort	Größe in m ²	Eigentümer
IndustrieStadtspark	ca. 138.000	TroPark GmbH
Mülheimer Straße	ca. 40.000	TroPark GmbH
Airport Gewerbepark Junkersring	ca. 42.000	Stadt Troisdorf
Speestraße / Kasinostraße	ca. 5.000	Stadt Troisdorf
Amandus-Hagen-Straße	ca. 6.000	Stadt Troisdorf
Luxemburger Straße	ca. 11.300	Privat
Steinackerstraße	ca. 2.000	Privat